



## BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 170/14

**Federführung:**

FB Kunst und Kultur

**Sachbearbeitung:**

Wiebke Richert  
Christina Stefani

**Datum:**

13.05.2014

**Beratungsfolge**

Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung  
Gemeinderat

**Sitzungsdatum**

03.06.2014  
04.06.2014

**Sitzungsart**

ÖFFENTLICH  
ÖFFENTLICH

**Betreff:**

a) Scala Live Kultur - Zwischenbericht 2013 und Zuschussfreigabe 2014  
b) Auszahlung eines Sonderzuschusses in Höhe von 27.521,18 EUR für 2013

**Bezug SEK:**

Masterplan 2 - Kulturelles Leben

**Bezug:**

Vorl. 068/13  
Vorl. 332/13

**Anlagen:**

1. Aktueller Belegungsplan der Scala GmbH
2. Scala Live-Kultur - Zusammenfassung Vergleichsdaten
3. Scala On Tour! Zwischenbericht zum Sonderzuschuss 2013
4. Übersicht Zusatzkosten Scala: On Tour! 2013
5. Scala Live-Kultur - Gewinn- und Verlustrechnung 2013

**Beschlussvorschlag:**

1. Der im Haushaltsplan 2014 angesetzte städtische Zuschuss in Höhe von insgesamt 209.650,- EUR wird zur Auszahlung freigegeben.
2. Der Zwischenbericht zum Sonderzuschuss 2013 der Scala Kultur gGmbH – Abteilung Live Kultur - wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
3. Die Auszahlung eines Sonderzuschusses wird in Höhe von 27.521,18 EUR genehmigt.

**Sachverhalt/Begründung:**

**Zu a) Scala Live Kultur – Zwischenbericht 2013 und Zuschussfreigabe 2014**

Die Scala Kultur gGmbH – Abteilung Live Kultur erhält jährlich einen institutionellen Zuschuss von der Stadt Ludwigsburg. Der Zuschuss bedarf vor der vollständigen Auszahlung eines erneuten Einzelbeschlusses durch das zuständige Gremium.

Im Haushaltsplan 2014 ist unter der Kostenstelle 41605000 (Projekt- und Kulturförderung), Auftrag K41281001916 ein Zuschuss von insgesamt 209.650,- EUR für Scala Live Kultur veranschlagt.

a) Scala Live Kultur - Zwischenbericht 2013 und Zuschussfreigabe 2014 b) Auszahlung eines Sonderzuschuss in Höhe von 27.512,18 € für 2013

Parallel zur Arbeit der Kultur gGmbH-live wurde die Vermarktung des Gesamtareals durch die Scala GmbH vorangetrieben. Zuletzt wurde dazu in der Sitzung am 30.01.2014 berichtet.

In der Anlage 1 befindet sich der aktuelle Belegungsplan der Scala GmbH bis Juli 2015, demzufolge die Vermarktung seit dem letzten Beratungszeitpunkt signifikant angestiegen ist. Die einzelnen Veranstaltungen werden derzeit lt. Betreibergesellschaft konkretisiert und abgestimmt und weitere Veranstaltungen akquiriert. Die Vertreter der GmbH werden in der Sitzung ergänzende Ausführungen zu den Strukturen und Verhandlungsständen bis 2015 sowie zu den weiteren Aktivitäten bis 2015 machen.

Seit dem 01.04.2012 stand der Scala Theatersaal nicht mehr für Aufführungen zur Verfügung. Deshalb war Scala Live seit Beginn der Spielsaison 2012/2013 unter dem Motto „Scala: On Tour!“ an unterschiedlichen Ersatzspielorten in Ludwigsburg unterwegs.

Dieser Umstand brachte einen erheblichen organisatorischen und finanziellen Mehraufwand mit sich, insbesondere in den Bereichen Marketing/Werbung, Technik/Personal und Veranstaltungsdurchführung.

In 2013 haben 38 Veranstaltungen stattgefunden. Die anvisierte Zahl von 35 bis 40 Veranstaltungen wurde damit erreicht. Zusätzlich konnten 41 Kooperationen (Veranstaltungs- und Werbekooperationen) realisiert werden, die in der Anlage 3 genauer beschrieben sind.

Der Grad der Auslastung der Veranstaltungen konnte gegenüber dem zweiten Halbjahr 2012 leicht gesteigert werden und lag 2013 bei 71% (2. Hälfte des Vorjahres: 69,2%). Insgesamt wurden 14.699 Besucher gezählt.

Die Verwaltung empfiehlt im Hinblick auf den Bericht und die Anlagen, den städtischen Zuschuss für 2014 an die Scala Kultur gGmbH zur Auszahlung freizugeben.

#### **Zu b) Auszahlung eines Sonderzuschusses in Höhe von 27.521,18 EUR für 2013**

Aufgrund der seit Herbst 2012 bestehenden Sondersituation gingen die Betreiber der Scala Kultur gGmbH im Herbst 2013 davon aus, dass (wie bereits in 2012) weiterhin erhebliche Mehrkosten für die Umsetzung von „Scala: On Tour!“ entstehen werden. Es wurde deshalb ein Sonderzuschuss von bis zu 30.000,- EUR beantragt und nach vorheriger Beratung des endgültigen Ergebnisses 2013 im Frühjahr 2014 in Aussicht gestellt (Vgl. Vorlage 068/13 und 332/13).

Die tatsächlich entstandenen Mehrkosten belaufen sich nun auf 35.021,18 EUR (siehe Anlage 4). Diese Kosten können in Höhe von 7.500,- EUR von der Einrichtung selbst getragen werden. Der verbleibende ungedeckte Betrag von 27.521,18 EUR müsste über einen entsprechenden städtischen Sonderzuschuss finanziert werden. Nachdem die Mehrkosten mündlich plausibilisiert wurden, empfiehlt die Verwaltung, der Auszahlung des Sonderzuschusses in dieser Höhe zuzustimmen.

Die Verantwortlichen der Einrichtung (gGmbH und GmbH) werden in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung am 03.06.2014 ihren Bericht mündlich erläutern und zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung stehen.

**Unterschrift:**

**Wiebke Richert**

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: 27.521,18		EUR
<b>Ebene: Haushaltsplan</b>				
Teilhaushalt 41		Produktgruppe 28.10 sonstige Kulturpflege		
ErgHH: Ertrags- /Aufwandsart		Transferaufwendungen 43180000 Zuweisungen an übrige Bereiche		
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input checked="" type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
<b>Ebene: Kontierung (intern)</b>				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
41605000	43180000	K41281001916		

**Verteiler:** D I, WBL, FB14, FB 20, FB 41